

KLP Französisch -Einführungsphase

UV I	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen	Zeitbedarf / Klausur
<p>Moi et les autres</p>	<p>Moderne Lebenswelten Jugendlicher in Deutschland und Frankreich / Familienleben Probleme des Jugendalters</p> <p>Texte und Medien: Tanguy (Film). Material in DfU Frz. 89 (Okt. 2007) a) - Comment identifier un ado? (Definition) - Tous dans le vent (Comic) - C'est à cause de mon physique (Romanauszug : A. Desarthe : La plus belle fille du monde) - Internetmobbing : Un groupe a été créé contre moi (Klausurtext) - Internetnutzung (Statistik F/D) b) - C'est quoi, un(e) vrai(e) pote ? (Definition) - J'ai rencontré l'amour/ Une histoire pas comme les autres (témoignages de jeunes) - Roméo kiffe Juliette (Slam) - Homo, et alors ? (Leserbrief) - J'assume mon homosexualité (Interview) - Seul contre tous... ! (Plakat) - Un petit sacrifice (lit. Textauszug) Être jeune aujourd'hui - Ce qui compte pour les jeunes Français/es (Statistiken, Parcours plus): Interessen /Gewohnheiten - Papa, maman, la famille et moi vs. Ma mère, son mec, mes demi-frères et moi (Kennenlernen versch.</p>	<p>Être jeune adulte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freundschaften, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Die Schülerinnen und Schüler können - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen, - ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Stand-punkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler können -eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden, -wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</p> <p>Schreiben: -unterschiedliche Sach- und Gebrauchstexte (témoignage, interview, email) unter weitgehender Beachtung eines angemessenen Stils, Registers und Adressatenbezugs verfassen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Sie können -Videsequenzen, Chansons und Bildmedien Gesamt- und Hauptaussage sowie Einzelinformationen entnehmen -der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen folgen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Sie können -ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. Auf repräsentative Varietäten der Aussprache können sie sich</p>	<p>Klausur: Lesen, Schreiben</p>

<p>französischer Familienmodelle / Vergleich D/F, Horizons Dossier Les jeunes): La famille Tentations - Jeux vidéo (caricature) (Parcours plus) - Jeux-vidéo : une nouvelle drogue? (Zeitungsartikel) ((Horizons Dossier Les jeunes): Computerspiele (v.a. zur Jungenförderung) - Peut-on vivre sans téléphone portable? (Artikel) (Horizons Dossier Les jeunes): Besondere Rolle des Handys in der heutigen Gesellschaft - Statistiken über den Alkohol- und Tabakgenuß von Jugendlichen in D und F (www.insee.fr) Amour et amitié - L'amitié, valeur en hausse (Statistik) (Horizons Dossier Les jeunes) - Je t'aime bien mais je ne t'aime pas (Romanauszug) (Horizons Dossier Les jeunes): Erste große Liebe, der ideale Partner / Eifersucht und Missverständnisse in einer Beziehung - Homo, et alors? (Leserbrief) (Horizons Dossier Les jeunes): Homosexualität, Die (In-)Toleranz der heutigen Gesellschaft: - Seul contre tous (Plakat) (Horizons Dossier Les jeunes) - Un petit sacrifice (Romanauszug) (Horizons Dossier Les jeunes): Aids, HIV – Probleme eines HIV-</p>		<p>einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird, -ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des code parlé und des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden (<i>Hypotaxe: Si-Sätze, indirekte Rede, Infinitiv-, Gerundial- und Partizipialkonstruktionen</i>) Sie können -einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden (<i>Vokabular der Textanalyse und Wortschatz zu zwischenmenschlichen Beziehungen, Gefühlen, etc.; Vokabular der Besprechung von Statistiken</i>) -grundlegende Kenntnisse der Regeln frz. Orthografie und Zeichensetzung nutzen (<i>u. a. nach der Besprechung der ersten Klausur</i>)</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Orientierungswissen: Sie erweitern und festigen es in Bezug auf das Alltagsleben frz. Jugendlicher und interkulturelle Unterschiede (z. B. <i>Schulalltag, Freizeitverhalten, Konsumverhalten</i>)</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: Sie können sich fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst machen und Toleranz entwickeln</p> <p>Verstehen und Handeln: Sie besitzen die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel und beachten in formellen und informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Sie können -Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch</p>	
--	--	---	--

	<p>Positiven und des Umfelds im Alltag</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibgespräch zum Thema Internetdating - Speeddating: Simulation und Beurteilung -Romanauszug aus Jean Michel Guenassia <i>Le Club des Incorrigibles Optimistes</i> 		<p>kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen,</p> <p>-bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden,</p>	
UV II	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen	Zeitbedarf
Préparer son avenir	<p>-Auslandspraktika</p> <p>-europäische Programme</p> <p>-Studieren (im Ausland)</p> <p>Texte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - L'Auberge espagnole(Film) - Statistik: Erwartungen für die Zukunft (Vergleich F/D) - Texte aus Horizons Dossier Les ados/ Horizons <p>Le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> - Réussir sa vie (Horizons Dossier, les jeunes): <p>Hinführung zum Thema, erste Statistiken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mon métier de rêve (Bilderbuffet und kurze Infotexte, À plus! 3 Méthode int.): <p>Verschiedene Berufe kennenlernen und vorstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Statistiken über die Berufswahl Jugendlicher in F/D (www.insee.fr): <p>Verschiedene Berufe kennenlernen</p> <p>Möglichkeiten nach dem Schulabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> - L'Auberge espagnole (Film): <p>Möglichkeiten nach dem Schulabschluss</p> <p>Im Ausland leben und arbeiten</p>	<p>Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulausbildung, Praktika und berufsorientierende Maßnahmen 	<p>Sprachmittlung:</p> <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> -bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen. -als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik wiedergeben, <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> -in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden. -sich - ggf. nach entsprechender Vorbereitung - in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen, <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> -in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten, -mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden. 	<p>Klausur: Lesen, Schreiben, Hör-/Sehverstehen?</p>

	<p>- Erasmus, Socrates, ... (Internetrecherche): Im Ausland leben und arbeiten</p> <p>- Möglichkeiten der Berufsberatung in D/F</p> <p>- Französische Stellenanzeigen lesen, auswählen und eine Bewerbung schreiben</p>			
UV III	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen	Zeitbedarf
Vivre en ville et en campagne	<p>Vivre dans une grande ville : Modes de vie</p> <p>X Habitat, emploi, vie quotidienne à l'exemple de Paris</p> <p>Vivre en province : Modes de vie</p> <p>X Beispiele ohne konkrete Fokussierung auf <u>eine</u> Region</p>	<p>Vivre dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadt-/Landleben 	<i>Vor der Reihenplanung festzulegen !</i>	Klausur: Mündliche Prüfung?
UV IV	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen	Zeitbedarf
Vivre dans un pays franco-phone : L'Algérie	<p>-Le Français dans le monde</p> <p>-L'Algérie entre hier et demain :</p> <p>X Le passé colonial</p> <p>X La guerre d'Algérie</p> <p>X Us et coutumes</p> <p>X Economie</p> <p>X Tourisme</p> <p>X Les beurs en France</p> <p>Literatur: Themenheft Francophonie</p>	<p>Vivre dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Bereiche des politischen Lebens • soziales und politisches Engagement 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> -in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen, -Texte weitgehend kohärent vorstellen -Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen, -Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten, <p>Funktionale kommunikative Kompetenz Hörverstehen und Hörsehverstehen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen, sofern deutlich artikulierte repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden.</p> <p>Sie können</p>	Klausur : Lesen, Schreiben, Sprachmittlung?

			<ul style="list-style-type: none">• auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen,• der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen folgen,• zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren,• wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen,• auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente auditiv und audiovisuell vermittelter Texte beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen,• eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. <p>Verfügen über sprachliche Mittel ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. Auf repräsentative Varietäten der Aussprache können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird</p>	
--	--	--	---	--